

Freie Demokraten

FDP

Geschäftsstelle FDP Rheine · Auf dem Thie 19 · 48431 Rheine

Stadt Rheine
Frau Bürgermeisterin
Dr. Angelika Kordfelder
Klosterstr. 14
48431 Rheine

<input checked="" type="checkbox"/>	BM	I	II	<input checked="" type="checkbox"/>	
Stadt Rheine					
09. SEP. 2015					
BM					
4	7				

Antrag der FDP Fraktion zur Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung

Rheine, 08.09.2015

Detlef Brunsch
Fraktionsvorsitzender

fraktion@fdp-rheine.de
www.fdp-rheine.de

FDP Rheine
Auf dem Thie 19
48431 Rheine

T: 05971/8040650

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder,

die FDP Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt die Prüfung, Ausarbeitung und Implementierung einer Nachhaltigkeitssatzung innerhalb der Hauptsatzung der Stadt Rheine.

Diese soll beinhalten:

- die Verpflichtung zur jährlichen Verringerung des Haushaltsdefizits,
- die Festsetzung des Jahres 2021 als Zieljahr eines ausgeglichenen Haushaltes, d.h. die Aufwendungen dürfen die Erträge ab 2021 in keinem Jahr überschreiten,
- die Kopplung des Haushaltsdefizits an einen Generationenbeitrag i.S. einer Anpassung des gemeindlichen Hebesatzes der Grundsteuer B um den Fehlbetrag,
- die Festsetzung einer Stufenregelung mit einer jährlichen Verringerung des Haushaltsdefizites bis zum Jahr 2021, was bis dahin nicht durch Einsparungen erzielt werden kann, muss bis zu diesem Zieljahr anteilig erhoben werden:
 - 2017: 20% des Fehlbetrages
 - 2018: 40% des Fehlbetrages
 - 2019: 60% des Fehlbetrages
 - 2020: 80% des Fehlbetrages
 - 2021: 100% des Fehlbetrages
- den Grundsatz, dass Haushaltsverbesserungen der Senkung des Fehlbetrages im Ergebnishaushalt vorbehalten sind,
- den Grundsatz Steuersenkungen vor sonstigen Haushaltssanierungsmaßnahmen,
- die Kopplung freiwilliger Aufgaben an den Generationenbeitrag,
- die Ausnahmeregelung, dass bei einer extremen Haushaltslage (die Definition einer extremen Haushaltslage ist von der Kämmerei vorzunehmen) von der Nachhaltigkeitssatzung abgewichen werden kann.

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Geschäftsstelle Rheine
Auf dem Thie 19, 48431 Rheine
Telefon: +49 5971/8040650
E-Mail: info@fdp-rheine.de

Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Marco Buschmann

Begründung

- 1) Die Haushaltslage zeigt, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um unsere Stadt für die Zukunft wieder auf ein solides finanzielles Fundament zu setzen und den Eigenkapitalverzehr zu stoppen. Die freiwillige Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung strahlt nicht nur die Symbolkraft an die Bürgerinnen und Bürger aus, dass es dem Rat der Stadt um ein langfristiges wie nachhaltiges Konzept zur Konsolidierung der städtischen Finanzen geht, sondern zieht auch die Verpflichtung nach sich, die Ziele schärfer als in den entsprechenden kommunalen haushaltsrechtlichen Regelungen gemäß §75 GO NRW umzusetzen.
- 2) Nach der Einführung einer solchen Defizitbremse wäre kein Haushalten auf Kosten künftiger Generationen mehr möglich. Der ursprüngliche Generationenvertrag bliebe jedoch in Form eines Generationenbeitrags erhalten.
Auf diese Weise wird Politik und Verwaltung die Möglichkeit gegeben einen anwendungsbezogene Definition von Generationengerechtigkeit zu geben, wie es in der Vergangenheit von allen Parteien und von den Bürgerinnen und Bürgern gefordert wurde.
- 3) Der Bürgerschaft würde mit einer Nachhaltigkeitssatzung der Zusammenhang zwischen kommunalpolitisch gewünschten Leistungen und der dazu notwendigen Gegenfinanzierung klar vor Augen geführt. Diejenigen, die den Ausbau öffentlicher Leistungen befürworten und durchsetzen, hätten für die Sicherstellung der Finanzierung Sorge zu tragen. Damit würde der Rat seinen Pflichten im Sinne einer transparenten und dialogbereiten Politik gegenüber seinen Bürgern nachkommen und im Sinne aller nachfolgenden Generationen handeln.

